

sie persönlich ist oder damit Ungleichgewichte wie etwa Über- und Untergewicht, Verdauungsbeschwerden, Stress oder Energiemangel ausgleichen. Und wieder andere gönnen sich eine Reiki-Behandlung, um wieder ein Stückchen mehr bei sich selbst anzukommen, ihre innere Stimme wieder besser hören zu können oder sich eine Stunde lang so richtig entspannen zu können.

**M** › Steigt der Bedarf an alternativer Medizin?

**PETRA PFANN** › Ich sehe allerdings einen steigenden Bedarf und eine steigende Nachfrage an komplementärmedizinischen Methoden. Ich wähle dafür ganz bewusst den Begriff „Komplementärmedizin“, da sie keinesfalls ohne die westliche Schulmedizin existieren soll – ein wertschätzendes Neben- und Miteinander halte ich für das Optimum im Gesundheitswesen. Die Schulmedizin fungiert v.a. bei chronischen Beschwerden oftmals nur als Symptombekämpfer und Reparaturmedizin. Die TCM etwa betrachtet Körper, Geist und Seele als ganzheitliche Einheit. Nur wenn die Wurzel einer Krankheit oder eines Ungleichgewichts erkannt wird, kann es auch wirklich nachhaltig ausgeglichen werden.

**M** › Hat der Jobwechsel auch für dich persönlich mehr Lebensqualität gebracht?

**PETRA PFANN** › Oh ja, ich kann mir meine Zeit jetzt frei einteilen – das heißt, ich verbringe mehr Zeit in der Natur und mit den Dingen und Menschen, die ich gerne habe. Ich hab quasi selbst in der Hand, mit welcher Beschäftigung ich meine kostbare Lebenszeit verbringe und kann dabei auch immer wieder neue Dinge kreieren. Es sind Tätigkeiten, die mich total erfüllen und mir Entwicklungspotenzial bis ans Ende meines Lebens geben. Ein hohes Maß an Freiheit, das ich sehr schätze.

**M** › Die größte Herausforderung?

**PETRA PFANN** › Selbständig zu sein, bedeutet keinesfalls, immer faul herumzuliegen, wenn die Sonne scheint. Im Gegenteil: Es erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative, Geduld, Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen; also Glauben an sich selbst und das, was man tut. Ich bin überzeugt davon, dass wirkliche Herzensprojekte auch erfolgreich werden – das heißt allerdings auch, dass es zeitweise anstrengend ist und viel Arbeit erfordert. Und

NAME ›	Petra Pfann
GEBOREN WO & WANN ›	29.11.1979 in Wien
DEIN LETZTER TRAUM WAR ›	Schwierig – ich träume oft und viel
MOTTO ›	Mach immer, was dein Herz dir sagt!
LIEBLINGSSPRUCH ›	„Leben wie ein Baum, einzeln und frei, doch brüderlich wie ein Wald, das ist unsere Sehnsucht.“ (Nazim Hikmet)
DAS GEHT IMMER ›	Zeit in der Natur verbringen, Sonnenuntergänge
DAS GEHT GAR NICHT ›	Massentierhaltung, Geld- und Machtgier

**INTERVIEW**

INTERVIEW:

ORT:

DATUM:

PROJEKTE:

Peter Zirbs

Cyberspace

04.02.2013

Reikiland

es bezahlt mich niemand, wenn ich krank bin oder auf Urlaub fahre.

**M** › Ein signifikanter oder berührender Moment aus deinem Berufsleben?

**PETRA PFANN** › Ein besonders be-

rührendes Erlebnis war für mich, als eine (Stamm-)Klientin nach einer Reiki-Behandlung wie von der Tarantel gestochen aufgesprungen ist und gestammelt hat, sie müsse ihren Freund in Indien anrufen. Wenige Tage später stattet sie mir einen kurzen Besuch ab. „Frau Pfann, Sie haben ein Leben gerettet“, waren ihre ersten Worte. Die Reiki-Behandlung dürfte ihre Intuition so gestärkt haben, dass sie gespürt hat, ihr Lebensgefährte müsse sofort ins Spital. Sie konnte ihn am Telefon davon überzeugen, sich endlich in ärztliche Hilfe zu begeben. Und das war gut so: Der Arzt diagnostizierte eine 12 cm lange Thrombose in seinem Oberarm, die binnen kürzester Zeit in Richtung Herz gewandert wäre. Dank der Reiki-Behandlung auf österreichischem Boden konnte er nach wenigen Wochen Spitalsaufenthalt wieder nach Hause fliegen.

